

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung.)

Der Röchinger Anzeiger erscheint wochentlich am Samstag und zwar in der ersten Nummer nachm. 4 Uhr.
Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Zahlschluß in der Expedition 3.00 Mk., wenn die Post bezogen 3.20 Mk. excl. Zustehgebühr.



Interate finden im Röchinger Anzeiger beste Verwertung.
Zahlung der Inseratenannahme am Mittwoch und Samstag vorm. 8 Uhr.
Preis der empfangenen Zeitstelle 50 Pf. Reichsmark 15 Pf. bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Verantwortlich f. d. Redaktion: Hanns Dittes, Rösching.

Nr. 3. Samstag, den 22. Januar 1921. 3. Jahrgang.

Wochenkalender

vom 22. Jan. bis 29. Januar 1921

Sonntag, 23. Januar Maria Vermähl.
Montag, 24. Januar Thimotheus
Dienstag 25. Januar Pauli Bekehr.
Mittwoch, 26. Januar Polikarp. Pauli
Donnerstag, 27. Januar Johann Chrs.
Freitag, 28. Januar Karl d. Gr.
Samstag, 29. Januar Franz v. Sal.

Bekanntmachungen der Gemeindebehörde Rösching.

1.

Gemeindliches Acetylenlsgaswerk:

Um aus der gemeindlichen Gasanstalt einen für die Gemeinde rentierlichen Betrieb zu schaffen und insbesondere auch im Interesse der Gasabnehmer, muß, wie nachsteht beschlossen bzw. vorgängig festgestellt werden.

Feststellung:

Zur Schaffung klarer Rechtsverhältnisse muß zunächst vom Gemeinderat grundsätzlich ausgesprochen werden, daß alle bereits in die Hausleitungen eingebauten Gasmesser, soweit die Gemeinde nicht ausdrücklich beschlußmäßig auf ihr Eigentumsrecht verzichtet hat, heute wie früher Eigentum der Gemeinde sind. Daran ändert auch nichts die Tatsache, daß monatliche Bezahlungen geleistet wurden; denn diese Zahlungen waren nur Mietbeiträge für die Benützung und ist demgemäß weder bisher, noch auch in einem Zeitpunkt der Zukunft, an dem diese Zahlungen aus so u. so viel Jahren datieren und den Betrag von so u. so viel Mark ausmachen, irgend ein Rechtsanspruch auf Eigentumsrechte erworben, so wenig, wie jemand, der eine Mietwohnung allmonatlich zahlt, dadurch einen Eigentumsanspruch an dieses Haus erwirbt. Eigentümer der Gasuhren sind also nur diejenigen Gasabnehmer, die bei der Inbetriebsetzung der

Gasanstalt im Jahre 1905 ihre Uhr bar bezahlt haben und alle diejenigen, die vom Jahre 1905 an, also auch wieder von der Inbetriebsetzung des Werkes an, Miete bezahlt haben und denen deshalb aus Billigkeitsgründen durch den Beschluß des Gemeinderates v. 20. 9. 20 das Eigentumsrecht zugesprochen wurde.

Hieraus folgt, daß alle Instandsetzungsarbeiten an und wegen der Uhr von den Eigentümern der Uhren zu bestreiten sind, bei den Mietuhren aber vom Vermieter, also der Gemeinde.

Andererseits hat aber die Gemeinde aus dem Mietverhältnis, das Recht jede Mietuhr mit monatlicher Wirksamkeit aufkündigen zu können. Ähnlich haftet für die Bezahlung des verbrauchten Gases niemals irgend eine Mietpartei, sondern ausschließlich der Leitungseigentümer; wie sich dieser mit seinen Mietpartei auseinandersetzt, ist seine Privatsache, die die Gemeinde nicht berührt.

Beschlossen wird anderseits.

Ab 1. Februar 1921 ist kein hiesiger Gasabnehmer mehr berechtigt, ohne Gasmesser Acetylenlsgas aus der gemeindlichen Gasanstalt zu beziehen: Bei all diesen Fällen tritt am 1. Februar unverzüglich absolute Gas Sperre ein; Gleicherweise ist mit Gasabnehmern zu verfahren, die defekte oder nicht verlässlich angezeigte Gasuhren in ihre Hausleitungen eingebaut haben. Letzteren wird deshalb die von der Gemeinde gemietete Gasuhr mit Wirkung vom 1. Februar aufgekündigt wobei ist es ihre Sache, wenn sie weiterhin von der Gemeinde Gas beziehen wollen, für den Einbau eines verlässlich angezeigten Gasmessers Sorge zu tragen.

Für spätere Fälle wird sinngemäß und analog des gegenwärtigen Beschlusses verfahren.

Zur Erleichterung der Beschaffung und weil die Instandsetzung von beschädigten

Gasmessern nach den gemachten Erfahrungen wesentlich teurer ist hat die Gemeinde die Gelegenheit benützt, nur neue und wenig gebrauchte nahe u. trockene Uhren von der Stadt Heilsbrunn zu erwerben. Ebenso wurde mit hiesigen Geschäftsleuten ein vorteilhaftes Abkommen über den Einbau der Gasmesser. Unter Berücksichtigung alldieser Momente und bei nur berechneten Selbstkosten werden Gasmesser geliefert und neu eingebaut.

a) in Gasleitungen, die bisher noch keine Zähler hatten zum Preise von **100 M** für ein Stück.

b) in Gasleitungen, in denen Uhren ausgetauscht werden, zum Preise von **130 M** für ein Stück. Ferner steht es jedermann frei, die Uhren bar zu bezahlen oder in 3 Jahren lang laufenden monatlichen Raten

bei a- monatlich **4.50 M**

bei b- " **3.50 M**

oder aber auch beliebig größere Teilzahlungen jeweils innerhalb dieser Zeit nach Können u. Vermögen zu leisten. Bis zur Barzahlung bezw. bis zur Bezahlung der letzten Rate bleibt die Uhr Eigentum der Gemeinde, Instandsetzungsarbeiten jeder Art an und wegen der Uhr sind niemals von der Gemeinde, sondern immer vom Uhrkäufer zu tragen, also auch zu einer Zeit, da die Gemeinde noch Eigentumsrechte besitzt. Dagegen leistet die Gemeinde für die neu eingebauten Uhren, berechnet vom Tage des Einbaues an ein Jahr lang volle Garantie für Dichtigkeit u. Undurchlässigkeit und zuverlässiges Anzeigen der Uhr und veranlaßt allmonatlich durch den Gasmeister das unentgeltliche Füllen der nassen Uhren.

Gemeinderatsbeschlüsse. v. 17. 12. 1920.

13. Gegenstand: Neuerlicher Antrag des Johann Heindl um Abnahme von privateigenem Schotter.

Wird wiederholt abgewiesen.

14. Gegenstand: Gesuch des Kriegsteilnehmers Johann Allinger von hier um Verleihung des Gemeindebürgerrechtes.

Dem Gesuchsteller wird das Gemeindebürgerrecht gebührenfrei einstimmig verliehen.

15. Gegenstand: Lösungsbevollmächtigung Koppenhofers von Gerolfsing.

Im Grundbuche des Amtsgerichtes Inngolstadt für Gerolfsing Bd. 8 S. 289 Bl. 723 ist an dem Anwesen der Maurersehleute Thomas und Anna Maria Koppenhofers in Gerolfsing eine Hypothek ohne Brief für 400 fl. 5 Prozentiges Darlehen und zwar:

200 fl. des Armenfonds und

200 fl. des Leprosenfonds von Kösching nebst 40 fl. Nebensachbesicherungshypothek eingetragen.

Wegen erfolgter Rückzahlung obiger Darlehen bewilligt der Gemeinderat die Löschung der vorgenannten Hypothek im Grundbuche allerorts, samt Nebeneinträgen.

Auf Vollzugsmittel ist g. n. i. d. verzichtet.

Amtsstunden in der Marktkanzlei.

Nachdem die bereits bisher festgesetzten Amtsstunden für die Marktkanzlei von der Bevölkerung nicht beachtet worden sind, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 19. Januar 1921 im Interesse einer glatten Geschäftsabwicklung und nach eingehender Prüfung der gegebenen Verhältnisse beschlossen, die Marktkanzlei an den Wochentagen d. i. vom Montag mit einschließl. Freitag während der vormittägigen Kanzleistunden für den Parteiverkehr geschlossen zu halten. Während der nachmittägigen Kanzleistunden dagegen und am Samstag, Vormittags ist die Kanzlei für den Parteiverkehr offen gehalten. An Sonn- u. Feiertagen ist die Marktkanzlei vormittags von 10 bis 12 Uhr geöffnet, aber nur zur Erledigung ganz vordringlicher Arbeiten.

Dies wird mit dem Beifügen Einkommen gegeben, daß das vorsprechende Publikum nur innerhalb der Amtsstunden zur Abfertigung gelangt, außerhalb derselben aber ohne jede Ausnahme und Rücksicht zurückgewiesen wird, da sonst eine geordnete und glatte Geschäftsabwicklung unmöglich ist.

Gemeindliche Holzversteigerung

Anschließend an die am Freitag, den 28. Januar 1921 im Gasthause des Herrn Anton Burgmaier dahier stattfindende Holzversteigerung des Forstamtes Kösching wird auch aus den gemeindlichen Waldungen Brünmelgrund und Hollerstein folgendes Holzmaterial öffentlich versteigert:

ca. 4 cbm Eichenäulen und Nughölzer,

ca. 35 cbm Fichtenlangholz u. Blockholz

3. mit 4. Klasse.

ca. 200 Ster weiches und weiches Astholz u.

ca. 310 " " Stockholz.

Die Versteigerungsbedingungen sind die gleichen wie beim Forstamte, jedoch sei bemerkt, daß als Räumungstermin der 15. März 1921 festgesetzt ist.

Kösching, den 15. Januar 1921.

Lindl, Bürgermeister.

Alt Papier

Zeitungen, Zeitschriften,

 Bücher

kaufe ich jedes Quantum

kg. 20 Pfg.

J. Wallray, Buchdruckerei.

Gottesdienst-Ordnung.

vom 23. bis 29. Januar 1921.

Sonntag, Nach dem G. D. Christenlehre.
2 Uhr S. Seb. Titanei
Montag, 1/2 7 Uhr 6, S. Sebstmesse
7 1/2 Uhr Seelenamt f. d. verstorb. Mitgl.
d. Bruderschaft.
In Heberg Messe f. f. Sejan u. Elise Pfaff
4 Uhr 4. S. Seb. Titanei
Dienstag, 7 1/2 Uhr 6. u. letzte Seb.-Messe
10 Uhr Kopulation u. Hochzeitamt
4 Uhr S. Seb. Tit.
Mittwoch, halb 7 Uhr comb. Quat.-Messe
Appel
7 1/2 Uhr Lobamt f. d. lebenden Mitgl. d.
Bruderschaft
4 Uhr 8. S. Seb. Titanei
Donnerstag, halb 7 Uhr rüst. Quat. Messe,
Kolb
7 1/4 Uhr Hochzeitbeimesse Leopold u. Prozeß.
Freitag, halb 7 Uhr rüst. Quatemb. Viedlerer
7 1/4 Uhr rüst. Quat.-Messe Viedlerer
(Meßgerm.)
Samstag, halb 7 Uhr im Krankenhaus
hl Messe f. Franziska Sebald
10 Uhr Kopulation u. Hochzeitamt
4 Uhr Abendmahl
Sonntag, halb 7 Uhr rüst. Quat.-Messe
Appelshäuser
halb 9 Uhr Haupt G. D.
Am Sonntag Sammlung f. arme Ge-
istesranke.

Hochzeitskarten

in der Buchdruckerei Kösching.

Bestellungen

von

Gummistempel

jeder Art und Ausführung, für Geschäftsleute, Vereine,
Behörden etc. nimmt entgegen

H. Dittes, Buchdruckerei, Kösching.

Kalender

fürs Jahr 1921

in großer Auswahl eingetroffen
bei H. Dittes, Buchdruckerei.

Briefkassetten

in grosser Auswahl sind eingetroffen
in der Buchdruckerei.

Aufforderung!

Am Donnerstag nachts wurde im
Hausgange des Gasthauses Schla-
genhaufere ein Damenrad entwen-
det.

Nachdem ein diesbezügliches Ge-
spräch im Austretraum gehört und
eine Person erkannt wurde wird diesel-
be aufgefordert; das Fahrrad sofort zu-
rückzugeben, da sonst Anzeige erstat-
tet wird.

Johann Deinzer.

Papierdüten

zu haben bei Josef Wallrap Buchdruckerei.

Abonniert den Köschinger Anzeiger!

Feines

Briefpapier

in schöner Auswahl,
beste Qualität, sowie
Anvischkarten,
Künstlerkarten,
Namenstags- und
Geburtstagskarten
Verlobungs- u.
Hochzeitskarten,
Witzkarten,

erhalten Sie in der
Buchdruckerei.

Spielkarten

zu haben

in der Buchdruckerei

Holz= Verkauf

im Forstamte Kösching.

Freitag, den 28. Januar 1921
vormittags 9 Uhr wird in der Brau-
erei Burgmeier folgendes Holzmaterial
öffentlich für den Lokalbedarf verstei-
gert aus den Abt. Sulzdickicht Steig,
Fuchsbau, Schleifstein, Fuchsbogen
(Dollingerb.)

111 Stck. Rafenstang.
2670 " Derbstang. I m. V. Kl.
475 " Hopfenstangen II. m. IV. Kl.
370 " Hanichl I. m. II. Kl.
6 Ster Föhren Nuzklosholz 2. Kl.
57 im Buchenstammholz 4. Kl.
34 " Eichenstammholz u. Eichen-
fäulen 6. m. 8. Kl.
beginnend um halb 11 Uhr vormittags aus
den Abt. Hirschlacke, Weißer Marter, Bierlob
unt. Hohenau unt. Souberg etc. u. Zuf. Ergebn.
792 Ster weiches Stockholz
1230 Ster hartes Astholz und 522 Ster weiches
Astholz

Forstamt Kösching.

Kath. Burschen Verein Kösching.

Am Sonntag, den 23. Januar nachm.
3 Uhr findet im Gasthaus d. Herrn Lukas
(Kastlwirt) eine

General-Versammlung

statt.

Tages-Ordnung:

1. Rechnungsablage f. d. Jahr 1920.
2. Neuwahl eines Kassiers.
3. Wünsche und Anträge.

Alle Mitglieder sowie alle Ehrenmitglie-
der werden ersucht möglichst zahlreich zu er-
scheinen.

Die Vorstandschaft.

Georg Maier

Bank-Geschäft Ingolstadt a/D.
Telefon Nr. 2 Ludwigstrasse 22.

Erledigung sämtlicher in das
Bankfach einschl. Geschäfte

Fussballabteilung des Turn-Verein Kösching.

Heute Samstag abends 8 Uhr im
Vereinslokal

Fussball-Versammlung.

Wegen wichtigen Besprechungen hat
jeder Fussballspieler des Turn-Vereins zu
erscheinen.

Die Spielleitung.

Eine schwarze

Hose mit Weste

fast neu preiswert zu verkaufen.

Näheres in der Expedition.

Die Aussagen gegen Herrn De
ßinger nehme ich zurück.

J. Graf, Kösching.

Kräftiger

Junge

kann die Schreinererei erlernen

Alois Schwandtner,
Schreinermeister.

2 fette

Schweine

stehen zum Verkauf.

Kösching Hs. Nr. 121